Kettenis, den 22. April 2020

033-2020/ml/RDJ VoG

**VWR Protokoll 21.04.2020**

**Anwesend**: Raphael Böhnke, Carlotta Ortmann, Yannick Ramjoie, Christian Recker, Naomi Renardy, Estelle Pommée, Nicolas Pommée, Denis Jansen, Mona Locht

1. **RDJ Talk**
2. **Protokoll der letzten Sitzung vom 24.03.2020**

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde von allen angenommen.

1. **Stand der AGs**

|  |  |
| --- | --- |
| Wer? | Was? |
| AG JugO | Tag der JugO: Bzgl. Sponsoring hat die KBC uns eine Zustimmung in Höhe von 300 Euro gegeben. Von den anderen angeschrieben wie z.B. die Kiwanis-Clubs oder der Cera gibt’s noch keine Rückmeldung. Beim letzten Mal haben wir euch bereits informiert, dass der Bustransport von Goenen reserviert wurde. Bis zum 30. April 2020 muss auch bei Worriken zugesagt werden. Die  Der Verwaltungsrat ist einverstanden, dass der Tag der JugO 2020 stattfinden soll und dazu finanzielle Verpflichtungen eingegangen werden. Allerdings wird dieser Tag nur stattfinden, wenn die Corona-Krise es zulässt; Darum sollte unbedingt auch nach den Stornierungsbedingungen gefragt werden. Niemand weiß, was im Oktober ist.  Zeltverleih: Da das Medienzentrum und die Materialausleihe bis zum 3. Mai geschlossen sind, haben wir derzeit nur die Information, dass uns sicher 25 Zelte zur Verfügung stehen. Normalerweise sollten wir aber wie in den letzten Jahren auch 50 Zelte erhalten. Trotzdem mussten in einem Zeitraum zwischen dem 10. Juli und 16. Juli drastisch Zelte gekürzt werden, und es fehlen immer noch 5 große und 5 kleine Zelte. Das „Warum?“ und „Wie?“ der Kürzungen wurde in einem Protokoll schriftlich festgehalten, damit wir uns gegen potentielle Beschwerden absichern können. In der AG JugO wird versucht, weitere Zelte zu finden, dabei bleibt die Frage der Zeltmiete, die die Jugendorganisationen beim Zeltverleih über die Materialausleihe nicht bezahlen. Zudem sollen die Jugendorganisationen noch einmal sensibilisiert werden, die Sommerlager vermehrt zu streuen, damit jeder von den maximal angefragten Zelten profitieren kann.  Die Zeltproblematik wird dem Ministerium als Info mitgeteilt und soll auch beim Jahresgespräch mit der Ministerin angesprochen werden. Auch soll dann nochmal über die Zeltmiete, für die verschiedene Jugendorganisationen dann aufkommen müssen, wenn sie kein Zelt über die Materialausleihe leihen können, diskutiert werden. Ein angedachter Solidaritätsfonds der Jugendorganisationen sollte nicht die Lösung sein.  Es wird angemerkt, dass einige Jugendgruppen durch die aktuelle Corona-Krise keine Geldaktionen organisieren konnten und somit kein Sommerlager durchführen können. Die Arbeitsgruppen der KLJ werden aus dem Grund alternative Sommeraktivitäten konzipieren, die einem Lager ähnlich sind. Sobald dieses fertig ist, kann es auch an die anderen Jugendorganisationen weitergeleitet werden.  Info zu den Sommerlagern: Die Ministerin hat den JugO ein Schreiben zugestellt, indem Sie darauf hinweist, dass derzeit noch nicht abzusehen ist, ob die Jugendferienlager im Sommer durchgeführt werden. Sie hat den JugO angeraten, erst einmal weiter zu planen. Zudem führt die Regierung für alle, die aufgrund der Corona-Situation verschiedene Module der Leiter-ausbildung nicht vervollständigen konnten, einen provisorischen Jugend-leiterausweis ein. Die Stunden müssen jedoch bis Juni 2021 nachgeholt werden, um einen definitiven zu erhalten. Die Zuschüsse für die Jugend-ferienlager bleiben garantiert auch wenn diese nicht durchgeführt werden können. Die Zuschusskriterien bleiben unberührt. Auch die steuerliche Absetzbarkeit bleibt bestehen. |
| AG Balltaxi | Das Konzept wurde finalisiert und das Einverständnis der AG per Mail angefragt. Das Konzept soll zur Fahr mit VoG geschickt werden, mit der Frage um Ergänzung, weiterem Input. Dies kann ohne Einwilligung der GV geschehen, da es sich noch um ein Arbeitsdokument handelt.  Bevor der Entwurf aber an die Ministerin gesandt wird, muss das finale Konzept zur Information an die GV geschickt werden, nicht zur Abstimmung.  Alle AG-Mitglieder bis auf Estelle haben ihre Zustimmung zum aktuellen Entwurf gegeben. Dies holt Estelle im VWR nach.  Weitere Vorgehensweise: Ende April ist geplant, auf Facebook und Instagram eine Umfrage zur Sammlung von Begriffsvorschlägen zum Konzept zu starten. Anschließend werden die +- 5 besten Begriffe durch die AG ausgesucht und zu einer Abstimmung bei Facebook und Instagram freigegeben. Der Gewinnerbegriff erhält einen Preis (Gutschein für Railbike Hohes Venn). Zudem nehmen auch alle, die Begriffsvorschläge einreichen, an einer Verlosung für 2 Kinogutscheine inkl. Snacks in Eupen oder Büllingen teil.  Der Verwaltungsrat rät, das Gewinnspiel zu verschieben. Aktuell von einer Mitfahrgelegenheit bei Abendveranstaltungen und Freizeitaktivitätenzu sprechen, halten die Mitglieder für eher schwierig. Auch ist am Ende nicht sicher, ob das Konzept angenommen wird. So beziehen wir die Jugendlichen bereits ein, ohne dass es am Ende wirklich etwas wird. Im Entwurf sollte das Einbeziehen der Jugendlichen bei der Namensfindung eingebracht werden. Ansonsten sollte das Dokument aktuell nur intern behandelt werden. |
| AG Medien | Info: Wir haben Anfang des Monats die offizielle Zusage für die Sexting-Kampagne als Solidaritätsprojekt erhalten. Das bedeutet, die Sexting-Kampagne erhält eine Finanzierung und kann ab September spezifisch in Schulen beworben werden. Der AG wurde Bescheid gegeben und es wird geschaut, ob alle bisherigen Projektpartner (Infotreff, Kaleido, Streetwork) dabeibleiben werden. |
| AG Podiumsdiskussion | Keine neuen Informationen. |
| AG Aktuelle Themen | Keine neuen Informationen. |
| AG Politische Bildung | Findet zurzeit nicht statt. |
| AG Emotionale Bildung | Findet zurzeit nicht statt. |
| AG Berufsorientierung | Keine neuen Informationen. |

1. **Vertretungen & Kooperationen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Wer?** | **Was?** |
| **Eure Vertretungen** | * Jugendbüro (JB): Naomi erzählt vom letzten VWR des Jugendbüros. Es ging hauptsächlich um Personalangelegenheiten. Die Generalversammlung des Jugendbüros wird am 19. Mai um 19 Uhr stattfinden. Der Verwaltungsrat hat dazu bereits eine erste Einladung per E-Mail erhalten. Der VWR bittet, dass offizielle Einladung und Anhänge zeitig an VWR weitergeleitet werden.   Der RDJ kann mit max. 9 Personen in der GV des Jugendbüros vertreten sein. Aus dem VWR nehmen Carlotta, Naomi und Nicolas auf jeden Fall teil. Die Koordinatoren kümmern sich um einen Aufruf in der GV, dass weitere sechs Plätze zu füllen sind. Der RDJ möchte am besten zu so vielen wie möglich gehen. Notfalls soll der Verwaltungsrat die Plätze weiterfüllen.  Falls es Fragen zum Haushalt und Budget des JB gibt, sollen die an Naomi weitergeleitet werden.   * IAWM: Nicolas: Keine großen Neuigkeiten. Beim ZAWM gibt es Online-Tools & Online-Unterricht, damit das Schuljahr nicht einfach endet. Vor allem in den Meisterkursen wird mit Online-Tools und Online-Unterricht gearbeitet, damit sie ihre Jahre abschließen können. Sehr gute Arbeit! * Kaleido: Keine Neuigkeiten. |
| **Jugendkommission** | Keine Neuigkeiten. |
| **DG-Steuergruppe Evaluation Jugenddekret** | Am 26/03 gab es einen Konzertierungstermin mit den Gemeinden zur offenen Jugendarbeit. Naomi, Denis und Mona haben am Skype-Termin teilgenommen.  Die wichtigsten Informationen, die dem VWR bereits per Mail zugeschickt wurden:   * Das Jugendbüro soll nun nicht mehr nur Arbeitgeber, sondern Träger der offenen Jugendarbeit werden. Dies waren vorher die Dach-VoGs der Gemeinden, die damit aber viel administrativen Aufwand hatten. Die OJA der Gemeinden, bis auf Raeren und Eupen, sind von dem Vorschlag sehr begeistert, auch wenn natürlich noch einige technische wie praktische Fragen geklärt werden müssen. Die OJA Eupen und Raeren sind weniger angetan von dem Vorschlag, da sie ein hohes Maß an Autonomie verlieren würden in diesem zukünftigen Modell. Sie werden sich intern beraten und dann ein Feedback geben. Dadurch, dass die Gemeinden im zukünftigen Modell keine Personalkosten mit ihren Mitteln mehr finanzieren müssen, dürfen sie dieses Geld für die regionale Jugendarbeit frei verwalten. * Die Mindest-Qualifikation der Jugendarbeiter wird auf Bachelorniveau angehoben und diese sollen in der Zukunft mehr „Jugendkoordinatoren“ sein, die ihre Zeit vermehrt in die Konzept- und Projektarbeit investieren sollen. Auch wird das Gehalt an das Barema des Sozial- und Gesundheitsbereichs angepasst. Unterstützt sollen die Jugendkoordinatoren über sogenannten Jugendarbeiter-Assistenten, die über eine 300-stündige WB verfügen müssen, durch die sich jedoch das Barema erhöhen wird (als Anreiz). Diejenigen die kein Studium im sozialpädagogischen Bereich vorweisen können und die trotzdem in der Jugendarbeit tätig sein möchten, können dann Jugendarbeiter-Assistent werden.   Laut Zeitplan wird im Herbst 2020 ein Dekretentwurf für das neue Jugenddekret von der Regierung vorgeschlagen, zu dem der RDJ um ein Gutachten gebeten wird. Wir sollten das also im Auge behalten und frühzeitig eine AG gründen, ich notiere es mir direkt. Auch das Jugendbüro hat sein Interesse angekündigt, bei der Ausarbeitung des Gutachtens zusammenzuarbeiten. Ob und inwiefern, wird zu gegebenen Zeitpunkt im VWR geschaut. Inkrafttreten würde das neue Jugenddekret 2022. |
| **DG-Steuergruppe Jugendstrategieplan** | Findet zurzeit nicht statt. |
| **DG-Steuergruppe Jugendbericht** | Findet zurzeit nicht statt. |
| **DG-Steuergruppe Digitale Jugendarbeit** | Keine Neuigkeiten. |
| **J-Club** | Am 15/04 hat nach über einem halben Jahr nochmal ein J-Club stattgefunden. Die wichtigsten Informationen:   * Die beiden Jugendräte arbeiten auch zum Thema Mobilität, was für den RDJ auch zu einer Priorität gehört. Mona wird auf dem Laufenden gehalten und sagt Bescheid, falls es Kooperationsmöglichkeiten geben konnte (bzgl. Stellungnahme gemeinsam mit französischsprachigen Jugendrat) * 2024 hat Belgien die EU-Ratspräsidentschaft. In den jeweiligen Gemeinschaften gab es dazu bereits ein Brainstorming, auf welches Thema sich während der belgischen Präsidentschaft fokussiert wird. Dies kommt in der DG auch noch und wird dann zusammengetragen. |
| **NWG** | Keine Neuigkeiten. |
| **Europäisches Jugendforum** | Keine Neuigkeiten. |

1. **Varia**

* **Vorstellung Idee zur Leiterausbildung**

Denis hat u.a. zu den Ideen aus der letzten Woche ein Gespräch mit Christian geführt. Dabei ist er nach Rücksprache mit ihm zum Entschluss gekommen, dass er bei der Leiterausbildung zweigleisig fahren möchte.

* Einerseits soll die Leiterausbildung als „Status quo“ im Herbst durchgeführt werden.
* Andererseits soll eine RDJ-Arbeitsgruppe mit verschiedenen Vertretern gegründet werden, die die strukturellen und organisatorischen Vorgehensweisen evaluiert (z.B. Verantwortlichkeiten, Vorschläge zur Umstrukturierung der Planung von Denis beispielsweise). Das kann wiederum schon Einfluss haben auf die aktuelle Herbstausbildung z.B. wer macht was an den Wochenenden? Oder wie setzen sich die Ausbilder zusammen? usw.

Diese Arbeitsgruppe soll aus Vertretern der JugO, der OJA (potentiell René Opsomer) und aus der GV zusammengestellt werden. Hierzu müsste ein Aufruf in der GV und in der AG JugO gestartet werden. Diese Arbeitsgruppe sollte im Idealfall Ende Mai/Anfang Juni stehen. Sie soll auch die Interessen gegenüber der JUKOM und dem MDG in Bezug auf die Evaluation der Grundausbildung vertreten. Es ist immer noch kurios, warum das MDG die Organisation und Durchführung der Leiterausbildung an den RDJ abgibt, aber eine Steuergruppe zur Evaluation der Grundausbildung einführt. Deswegen wird das auch eine Aufgabe der RDJ-Arbeitsgruppe sein, sich gemeinsam dazu zu positionieren.

Der VWR rät, die bereits gemachten Verbesserungsvorschläge von letztem Jahr so gut es geht in die Organisation der Herbstausbildung einfließen zu lassen.

Auch wird im VWR über die Möglichkeit eines Kurses zum Rettungsschwimmer für Leiter aufgeworfen. Das soll als Gedankenanstoß für die AG im Hinterkopf behalten werden.

* **Aktionsplan**

Der Aktionsplan wurde per E-Mail von allen VWR-Mitglieder abgestimmt.

Grafisch soll dieser von Pavonet aufbereitet werden, da sie auch unsere CI haben. Dafür brauchen wir kein Einverständnis der Generalversammlung (wenn es unter 500€ inkl. Druck bleibt).

* **Haushalt 2019 (inkl. Auflistungen der Rechnungen) & Budget 2020: siehe Anhang (wird bei der Versammlung im Detail besprochen)**

Anmerkungen für Haushalt 2020: Dieser wurde noch mit der vorigen Kassiererin Michèle Radermacher abgesprochen.

Für den EU-Jugenddialog erhalten wir nach einem Antrag bei der Europäischen Kommission die Hälfte des von uns im Antrag geplanten Budgets. Geben wir diese Summe innerhalb der zwei Jahre (solange, wie der Antrag läuft), nicht aus, müssen wir dieses zurückzahlen. Für Aktivitäten im Rahmen des EU-Jugenddialogs können wir 70% der Kosten über dieses Budget verrechnen, wir haben allerdings eine Eigenbeteiligung von 30%. 2019 haben wir zum einen eine Anzahlung für unser Budget 2019-2020 erhalten (3675€) und andererseits mussten wir für den Abschluss der Periode 2017-2018 das Geld zurückzahlen, dass wir nicht genutzt haben (3441,49€). Dieses Geld gehört uns aber nie, darum bleibt die Frage, ob dies der Generalversammlung so angegeben werden soll, oder besser nur den Teil, den der RDJ im Endeffekt auch ausgibt (210,94€). Es soll am besten als einzelnen Punkt aufgezählt werden.

Anmerkungen für Budget 2020: Allgemein stellt sich die Frage, ob das Budget nicht besser im Vorjahr abgestimmt werden soll, da wir aktuell keine freie Handhabung haben. Der VWR hält fest, dass wir über das Budget im Dezember/Januar sprechen. Das Budget sollte immer ausgeglichen sein.

Da wir wieder ein Gewinn gemacht haben und mit der Sexting-Kampagne sehr zu hadern hatten, soll demnächst bei der Generalversammlung für Projekte gesagt werden, dass wir beispielsweise normalerweise mit 3.000€ auskommen, aber einen Puffer-Budget von 1.000€ im Notfall ausgeben dürfen. Dann sind wir nicht in der Bredouille, wenn plötzlich durch besondere Umstände mehr Geld ausgegeben wird.

Der Verwaltungsrat stellt fest, dass die AGs in Zukunft nicht kleinkariert denken sollen, sondern dass wir auch mal für ein gutes Projekt/eine gute Veranstaltung mehr Geld ausgeben dürfen.

Sobald das Budget von der Generalversammlung abgestimmt wurde, können wir in der Generalversammlung eine Ideensammlung organisieren: Welche nützlichen Sachen wollen wir für Mitarbeiter/Mitglieder anschaffen?

* **Vorgehensweise für die nächste RDJ-Generalversammlung**

Eine Generalversammlung war für den 29. April geplant, allerdings musste die durch die belgischen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus abgesagt werden.

Der Aktionsplan als auch Budget & Haushalt sind Punkte, die die Generalversammlung unbedingt abstimmen muss. Laut föderaler Gesetzgebung von VoGs ist die Grundregel, dass man eine Generalversammlung nicht aus der Ferne organisieren kann. Allerdings wurde dies jetzt gelockert und es ist virtuell möglich, wenn auch nicht unbedingt ratsam. Jeder Teilnehmer muss nämlich die Möglichkeit haben, an der virtuellen Generalversammlung teilzunehmen, ansonsten können sich Mitglieder beschweren. Am besten würde man die erste ordentliche Generalversammlung darum auf die Zeit nach der Corona-Krise verschieben. Die Verschiebung ist auch nach den gesetzlichen Bestimmungen möglich, denn Justizminister Koen Geens hat verkündet, dass alle Generalversammlungen, die eigentlich bis Juni 2020 hätten stattfinden müssen, um den Haushalt abzustimmen, um 10 Wochen verschoben werden können (September 2020).

Virtuell wäre eine Generalversammlung über Skype oder „Clickmeeting“ (speziell für Meetings mit max. 200 Teilnehmern, aktuell kostenlos für Mitglieder des Europäischen Jugendforums) möglich. Zur Abstimmung des Aktionsplans und des Haushalts 2019 bzw. Budgets 2020 könnten wir eine Excel-Datei per Mail (Erfahrungsbericht Nicolas VWR IAWM) oder PollUnit nutzen. Damit die GV Anmerkungen geben kann, könnten wir die Dokumente 1-2 Wochen vor der GV, den Mitgliedern per Google Docs zur Verfügung stellen. Die Nutzung des SharePoint des JB ist nicht möglich, da nicht genügend Lizenzen vorhanden sind.

Der Verwaltungsrat ist sich bewusst, dass eine Online-GV möglich ist, aber das ist mit verschiedenen Kriterien verknüpft, die sich am Ende für den VWR negativ entwickeln könnten. Darum ist sich der VWR einig, dass sie es lieber physisch organisieren möchten. Während der Versammlung sollte der Mindestabstand eingehalten werden, darum kommt das Jugendbüro als Ort nicht in Frage. Nicolas fragt bei Karl-Heinz Lambertz nach, ob der Plenarsaal des Parlaments eine Möglichkeit wäre. Ansonsten wäre das ZAWM/die Sekundarschulen oder ein Festssaal (Tal Kettenis/Tychon Eynatten) auch eine Möglichkeit. Dies wird zu einem späteren Zeitpunkt besprochen.

Die Koordinatoren kümmern sich um ein Doodle, das dem VWR zugeschickt wird, um ein Datum für die GV zu finden.

* **Stellungnahme zur psychischen Gesundheit bei Jugendlichen**

Die Stellungnahme wurde bereits im Vorfeld besprochen und abgestimmt, da eine zeitnahe Veröffentlichung notwendig war. Sie wurde an die Minister der Deutschsprachigen Gemeinschaft und an die Presse geschickt.

* **Vorstellung der Arbeitsbereiche der Koordinatoren**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Tätigkeitsfeld** | **Mona** | **Denis** | **Team** |
| **RDJ** | * Pflege & Input Öffentlichkeitsarbeit (Facebook, Instagram, Website, etc.) * Finanzen (Budgetplanung, etc.) | * Input Öffentlichkeitsarbeit * Planung, Durchführung und Evaluation der Leiterausbildung * Staatsblatt (Veröffentlichung) * Mitgliederliste & Datenschutz | * Verwaltung VWR & GV (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung, Betreuung der Mitglieder, etc.) * Gutachten & Stellungnahmen (je nach Themenfeld) |
| **Arbeitsgruppen** | * AG Politische Bildung * AG Medien * Berufsorientierung (DG-Projekt „Evaluation Bildungswesen“ beobachten) | * AG Aktuelle Themen * AG Jugendorganisationen (Zeltverleih, Lagerhaus- und Spieledatenbank, Allegro-Liederbuch) * AG Balltaxi/Mobilität * AG Emotionale Bildung |  |
| **Politik** |  |  | * DG-Steuergruppe Jugendstrategieplan * DG-Steuergruppe Evaluation Jugenddekret * DG-Steuergruppe Jugendbericht |
| **Vertretungen bzw. externe Arbeitsgruppen** | * AG Podiumsdiskussion * European Youth-Forum (EYF) (Betreuung Vertreter) * National Working Group (NWG) * J-Club * Intrabelgische Treffen | * Jugendkommission * Steuergruppe Digitale Jugendarbeit * Kaleido (Betreuung Vertreter) * IAWM (Betreuung Vertreter) * Jugendbüro (Betreuung Vertreter) |  |

Der Verwaltungsrat findet die Aufteilung gut. Er rät den Koordinatoren, diese Verteilung alle 3 Monate in Bezug auf Effizienz, Funktionalität und Spaßfaktor zu evaluieren.

Jeden Donnerstag findet ein Koordinatorenaustausch statt, durch den die Koordinatoren über den Stand der Dinge der jeweiligen Aufgabenbereiche informiert werden.

* **Nachfrage: Anfrage „Das Grundgesetz“**

Ulrich Deller hat Mona und Naomi seine Idee weitergeleitet, das deutsche Magazin „Das Grundgesetz“ auch in unserer Region auszuarbeiten. Dadurch könnten Jugendliche zu ihrem 18. Geburtstag dieses Magazin erhalten und ihre Rechte & Pflichten als Bürger kennenlernen. Naomi und Carlotta halten dies auf dem ersten Blick für eine gute Idee. Da der heutige VWR bereits lange gedauert hat, wird die Idee beim nächsten Mal genauer besprochen. Mehr Informationen zum Magazin gibt es unter <https://dasgrundgesetz.de/>

1. **Wichtige Daten**

**Nächster VWR:**

* Mittwoch, den 27. Mai um 17 Uhr per Skype oder Werkstatt Cardijn in Nispert (um den Mindestabstand einzuhalten), genaue Räumlichkeit wird eine Woche vorher besprochen.
* Im Juni soll ein VWR vor der Generalversammlung stattfinden, dazu kann das obengenannte Doodle für die GV genutzt werden.